

Förderung von „Solidarität zwischen Jung und Alt“

Erforschung des demographischen Wandels

Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich altersgerecht mit dem Phänomen des demographischen Wandels auseinander und informieren die Öffentlichkeit über ihre Ergebnisse.

Anregungen

- Gemeinsame Begriffsklärung als Basis: Was versteht man unter dem demographischen Wandel/Wandel der Altersstruktur der Bevölkerung?
- Ausgehend von der Begriffsklärung: Auswahl einzelner thematischer Aspekte für die vertiefte „Erforschung“ (z. B.: Stand und Prognosen, lebensweltliche Bedeutung, Gestaltungsmöglichkeiten).
- Die Lernenden informieren sich in Kleingruppen über verschiedene Informationskanäle (z. B. Schul- oder Stadtbibliothek, Internet, Infomaterial offizieller Stellen) zu diversen thematischen Aspekten.

- Austausch der Ergebnisse und Zusammenfassung (z. B. mithilfe eines Gruppenpuzzles).
- Aufbereitung der Arbeitsergebnisse für die öffentliche Präsentation (z. B. Vortrag, Wandzeitung, Ausstellung, Infobroschüre).
- Präsentation der Arbeitsergebnisse.

Materialfundgrube

- Interaktive Grafiken zum Alterswandel im lokalen Umfeld finden sich z. B. im „Wegweise Kommune“ der Bertelsmann Stiftung unter: www.wegweiser-kommune.de/wegweiserinteraktiv/grafiktool/Grafiktool.action?renderAlterspyramide.
- Eine Linksammlung zum Thema hat das Jugendmagazin fluter auf seiner Webseite zusammengestellt unter: www.fluter.de/de/87/thema/8323/.

Miteinander der Generationen in Deutschland und anderswo

Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über das Generationenverhältnis in Deutschland und anderen Ländern bzw. Kulturen und teilen ihre Ergebnisse mit einer Öffentlichkeit.

Anregungen

- Zunächst erscheint eine arbeitsteilige Herangehensweise sinnvoll, in der sich je nach Interessenlage verschiedene Arbeitsgruppen bilden. Dabei gibt es neben mindestens einer Gruppe, die sich mit der Situation in Deutschland beschäftigt, weitere Arbeitsgruppen, die sich mit dem Generationenverhältnis in einem anderen Land bzw. einer anderen Kultur befassen.
- Es bietet sich an, ggf. auch Eltern mit Migrationshintergrund in das Projekt einzubeziehen.

- Methodisch eignen sich neben klassischen Recherchen im Internet und in Zeitschriften vor allem Partnerinterviews, Expertinnen- bzw. Expertengespräche oder Umfragen.
- Die Ergebnisse können auf Postern in Ausstellungsform oder auch im Internet in Form eines Web-Log oder einer Webseite präsentiert werden. Das Internet bietet den Vorteil eines einfacheren Austausches auch über Ländergrenzen hinweg.

Materialfundgrube

Arbeitshilfen „Expertengespräch“ und „Konzeption von Fragebögen und Durchführung von Umfragen“ in: Lange, Dirk. *Das Mitmachheft. Engagement lokal und global. Sekundarstufe 1*. Bertelsmann Stiftung (Hrsg.), Gütersloh 2011.